Die Monetary Authority of Singapore als integrierte Aufsichtsbehörde

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Von der Zentralbank zur einheitlichen Aufsicht

Nachdem das Parlament 1970 den Monetary Authority of Singapore Act verabschiedet hatte, wurde die MAS am 1. Januar 1971 gegründet. Nach ihrer eigenen Darstellung ihrer Geschichte verlieh das Gesetz der neuen Behörde die Befugnis, den Finanzdienstleistungssektor des Landes zu regulieren.[1] Die Gründung und die frühen Jahre der MAS behandelt Kapitel C.V. Für die Aufsichtsarchitektur ist entscheidend, dass die MAS ihre Aufsichtsbefugnisse über mehrere Jahrzehnte erwarb, einen Sektor nach dem anderen.

Als Erstes kam die Versicherungsbranche hinzu. Im April 1977 beschloss die Regierung, die Aufsicht über die Versicherungswirtschaft der MAS zu übertragen. Im September 1984 folgten die Aufsichtsaufgaben nach dem Securities Industry Act von 1973. Der letzte institutionelle Schritt erfolgte am 1. Oktober 2002. An diesem Tag fusionierte das Board of Commissioners of Currency mit der MAS, die damit auch die Banknoten und Münzen Singapurs ausgab.[2] Am selben Tag traten die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

übrigen Vorschriften des Securities and Futures Act und des Financial Advisers Act in Kraft. Der 1. Oktober 2002 markiert daher sowohl die Vollendung der integrierten Behörde als auch ihrer modernen gesetzlichen Grundlage.[3]

Singapur gelangte so früher als die meisten Finanzplätze und auf anderem Weg zur integrierten Aufsicht. Das Vereinigte Königreich schuf seine Financial Services Authority durch die Verschmelzung getrennter Aufsichtsbehörden. Die Schweiz errichtete die FINMA 2009 durch die Zusammenlegung der Eidgenössischen Bankenkommission, des Bundesamts für Privatversicherungen und der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei.[4] In Singapur übernahm die Zentralbank selbst die Aufsichtsaufgaben. Die MAS beschreibt sich heute als "Singapore's central bank and integrated financial regulator" und fügt hinzu, sie arbeite mit der Branche daran, Singapur als internationalen Finanzplatz zu entwickeln.[5]

Die gesetzlichen Ziele und der Vorrang der Solidität

Section 4 des MAS Act nennt vier Hauptziele. Die Behörde soll eine Preisstabilität wahren, die nachhaltiges Wachstum begünstigt, einen soliden und angesehenen Finanzplatz fördern und die Finanzstabilität stärken, für eine umsichtige und wirksame Verwaltung der amtlichen Währungsreserven sorgen und Singapur als international wettbewerbsfähigen Finanzplatz ausbauen. Die Aufgabenliste in Section 4(2) spiegelt diese Ziele. Zu ihnen gehört die Pflicht "to conduct integrated supervision of the financial services sector and financial stability surveillance".[6]

Die Verbindung von Aufsicht und Förderung in einer einzigen Behörde ruft einen naheliegenden Einwand hervor. Eine Aufsicht, die zugleich die von ihr beaufsichtigte Branche wachsen lassen soll, könnte versucht sein, ihre Regeln um des Wachstums willen aufzuweichen oder Fehlverhalten zu übersehen. Section 4(1A) geht diesen Konflikt direkt an. Bei der Verfolgung ihrer Ziele hat die Behörde davon auszugehen, dass das Ziel eines soliden und angesehenen Finanzplatzes dem Ziel seines Wachstums vorgeht.[7] Die Vorschrift ist kurz. Sie gibt den Gerichten, der Branche und der MAS selbst aber eine Vorrangregel, die den Gesetzen vieler anderer Aufsichtsbehörden fehlt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Am meisten zählt die Regel in den Momenten, in denen sie auf die Probe gestellt wird. Nach dem Geldwäschefall von 2023, den Kapitel E.VI untersucht, berichtete die MAS, die meisten mit dem Fall verbundenen Institute hätten zwar Richtlinien gegen Geldwäsche gehabt, sie aber nicht wirksam umgesetzt.[8] Die anschließenden Sanktionen und Tätigkeitsverbote, die der letzte Abschnitt dieses Kapitels beschreibt, zeigen die Vorrangklausel in Aktion. Solidität und Ansehen gingen vor, obwohl zu den Betroffenen einige der größten Privatbanken der Stadt gehörten.

Governance und Aufsichtsmethode

Die MAS ist ein Statutory Board (öffentlich-rechtliche Körperschaft) mit einem Board of Directors, das für die Politik und die allgemeine Verwaltung zuständig ist und die Regierung über seine Politik unterrichtet. Ihr Vorsitzender ist Mitglied des Kabinetts. Im Juni 2026 hatte Gan Kim Yong das Amt inne, stellvertretender Premierminister und Minister for Trade and Industry.[9] Die laufende Geschäftsführung liegt beim Managing Director, einem Berufsbeamten. 2026 war dies Chia Der Jiun. Die enge Verbindung zur Regierung unterscheidet die MAS von Zentralbanken mit verfassungsrechtlich garantierter Unabhängigkeit. Darauf kommt der Vergleich mit der Schweiz zurück.

Ihre Aufsichtsmethode hat die MAS in einer Reihe von Monografien erläutert. Im April 2004 veröffentlichte sie *Objectives and Principles of Financial Supervision in Singapore* und beschrieb ihren Ansatz darin als proaktiv und risikoorientiert. Die Monografie stellte zudem fest: “in seeking financial stability, MAS does not aim to totally prevent failure of any financial institution”. Eine zweite Monografie vom April 2007 legte den Rahmen für die Bewertung von Auswirkungen und Risiken fest. Danach richtet die MAS die Intensität der Aufsicht nach den möglichen Auswirkungen jedes Instituts auf die Aufsichtsziele und nach der Qualität seines Risikomanagements aus. Sie verwendet dafür ein Risikobewertungssystem namens CRAFT, Common Risk Assessment Framework and Techniques.[10]

Dieser Ansatz erklärt mehrere Merkmale des Singapurer Systems, die ausländischen Praktikern häufig auffallen. Große einheimische Banken und systemrelevante ausländische Niederlassungen werden eng und laufend beaufsichtigt. Kleinere

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Institute sehen ihre Aufseher seltener und sollen sich auf ihre eigenen Kontrollfunktionen stützen. Board und Geschäftsleitung stehen im Mittelpunkt des Modells. Das bereitete den Boden für die Leitlinien zur individuellen Verantwortlichkeit von 2020. Die MAS sagt zudem offen, dass sie nicht jedes Scheitern verhindern wird. Der Kunde eines kleinen Fondsmanagers in Singapur kann daher nicht davon ausgehen, dass die Aufsicht die Zahlungsfähigkeit oder Redlichkeit des Unternehmens garantiert.

Gesetze, Verordnungen, Notices und Leitlinien

Die Regeln, die die MAS anwendet, bestehen aus vier Ebenen. An der Spitze stehen die Parlamentsgesetze wie der Banking Act oder der Securities and Futures Act. Darunter folgen Verordnungen (Regulations), die die MAS oder der Minister aufgrund von Ermächtigungen in diesen Gesetzen erlassen. Die dritte Ebene bilden die Notices, die die MAS aufgrund gesetzlicher Befugnisse erlässt und deren Verletzung eine Straftat ist. Die bekanntesten Beispiele sind die Notices zur Geldwäschebekämpfung. Jeder Verstoß gegen vier von ihnen konnte eine Geldstrafe von bis zu einer Million Dollar je Straftat nach sich ziehen.[11]

Leitlinien (Guidelines) bilden die vierte Ebene. Sie sind nicht in gleicher Weise rechtsverbindlich. Die MAS berücksichtigt ihre Einhaltung aber, wenn sie ein Institut oder eine Person beurteilt. Die Guidelines on Fit and Proper Criteria (FSG-G01) etwa gelten für alle maßgeblichen Personen, die eine von der MAS regulierte Tätigkeit ausüben. Sie erwarten von diesen Personen Kompetenz, Ehrlichkeit, Integrität und solide finanzielle Verhältnisse. Die aktuelle Fassung wurde am 30. Mai 2025 überarbeitet und trat am 30. Juni 2025 in Kraft.[12] Häufig gestellte Fragen (FAQs), Rundschreiben und Informationspapiere vervollständigen das Bild. Für Praktiker zählen diese unteren Ebenen oft mehr als die Gesetze, denn sie enthalten die operativen Einzelheiten, die die Prüfer kontrollieren.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Monetary Authority of Singapore, „Our History“ (mas.gov.sg/who-we-are/our-history, abgerufen im November 2026): “The passing of the MAS Act gave MAS the authority to regulate the financial services sector in Singapore”, was zu “the formation of MAS on 1 January 1971” führte. ↩
2. Monetary Authority of Singapore, „Our History“ (abgerufen im November 2026): “In April 1977, the Government decided to bring the regulation of the insurance industry under MAS”; “The regulatory functions under the Securities Industry Act (1973) were also transferred to MAS in September 1984.”. Monetary Authority of Singapore, „Our History“ (abgerufen im November 2026), zur Fusion mit dem Board of Commissioners of Currency am 1. Oktober 2002. ↩
3. Monetary Authority of Singapore, „Media Release for the Implementation of the SFA and FAA“, 11. September 2002 (mas.gov.sg): vollständiges Inkrafttreten von SFA und FAA am 1. Oktober 2002. ↩
4. *Genève, place financière internationale*, Kapitel E.IV, Abschnitt „L’architecture du droit suisse des marchés financiers“, unter Verweis auf das Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG) vom 22. Juni 2007 und die Pressemitteilung der FINMA vom 9. Dezember 2008: Die FINMA nahm ihre Tätigkeit am 1. Januar 2009 auf und vereinte die Eidgenössische Bankenkommission, das Bundesamt für Privatversicherungen und die Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei. ↩
5. Monetary Authority of Singapore, „Who We Are“ (mas.gov.sg/who-we-are, abgerufen im November 2026). ↩
6. Monetary Authority of Singapore Act 1970, s. 4(1)(a)–(d), wiedergegeben nach Singapore Statutes Online von LawPlayer (lawplayer.com/sg/act/MASA1970/4, abgerufen im November 2026; maßgeblich ist der amtliche Text auf sso.agc.gov.sg). Monetary Authority of Singapore Act 1970, s. 4(2)(b), wiedergegeben von LawPlayer (abgerufen im November 2026). ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

7. Monetary Authority of Singapore Act 1970, s. 4(1A), wiedergegeben von LawPlayer (abgerufen im November 2026), mit dem Vermerk [31/2017], der auf eine Änderung im Jahr 2017 hinweist. ↩

8. Paul Yuen, General Counsel, Monetary Authority of Singapore, „The Singapore Story: Attracting Capital, Enabling Enterprise, Sustaining Trust", Grundsatzrede beim Dentons Rodyk Dialogue, 28. Oktober 2026 (mas.gov.sg). ↩

9. Monetary Authority of Singapore, „Who We Are" (abgerufen im November 2026), zur Rolle des Board of Directors und des Managing Director Chia Der Jiun. Gan Kim Yong, stellvertretender Premierminister, Minister for Trade and Industry und Vorsitzender der Monetary Authority of Singapore, „Singapore as a Trusted Connector in a Changing World", Rede beim ABS Annual Dinner, 25. Juni 2026 (mas.gov.sg). ↩

10. Monetary Authority of Singapore, „MAS Spells Out Its Supervisory Approach", Pressemitteilung, 19. April 2004. Monetary Authority of Singapore, „MAS Issues Monograph", Pressemitteilung, 23. April 2007, zu *MAS' Framework for Impact and Risk Assessment of Financial Institutions*: "The board and senior management play the central role for proactive oversight and governance". ↩

11. Monetary Authority of Singapore, „MAS Takes Regulatory Actions against 9 Financial Institutions for AML-Related Breaches", Pressemitteilung, 4. Juli 2025 (Text in der Wiedergabe von Mondo Visione, mondovisione.com, abgerufen im November 2026): Verstöße gegen die MAS Notices 626, 1014, SFA04-N02 und TCA-N03 sind Straftaten, die nach s. 27B(2) des MAS Act oder s. 16(4) des FSMA mit einer Geldstrafe von höchstens 1 Million S$ je Straftat bedroht sind. ↩

12. Monetary Authority of Singapore, „Guidelines on Fit and Proper Criteria" (FSG-G01) (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026): überarbeitet am 30. Mai 2025, in Kraft seit 30. Juni 2025, anwendbar auf "all relevant persons carrying out any activity regulated by MAS", darunter Banken, Versicherer, Kapitalmarktintermediäre, Finanzberater, Trust-Gesellschaften und Anbieter

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

von Dienstleistungen mit digitalen Token (Digital Token Service Providers). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com